



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksversammlung Altona

A/BVG/

Drucksache XIX - **XXX**

Datum **XX.XX.2011**

**Änderungs- und Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE  
zu Drs. XIX-0444**

**Altonas 4. Stadtteilzentrum sichern**

**I. Neufassung der Überschrift:**

Die Überschrift erhält folgenden neuen Wortlaut: „**Stadtteilhaus Lurup als Altonas 4. Stadtteilkulturzentrum dauerhaft finanziell sichern**“ (Neueinfügung kursiv).

**II. Ergänzung der Antragsbegründung durch den nachfolgenden Absatz:**

*In der Praxis hat es sich aber gezeigt, dass dies nicht ausreicht, um die Arbeit des Stadtteilhauses Lurup BÖV 38 e. V. zu sichern. Für die Zukunft gilt es daher, die erfolgreiche Arbeit des Stadtteilhauses als Stadtteilkulturzentrum dauerhaft auf eine solide finanzielle Grundlage zu stellen.*

**III. Änderungen und Ergänzungen des Beschlussvorschlags**

**Nr. 3 des Beschlussvorschlags erhält folgende Neufassung:**

**3. Die Bezirksversammlung fordert die Kulturbehörde gemäß § 27 Absatz 1 Satz 1 BezVG auf, dem Stadtteilhauses Lurup BÖV 38 e. V. finanzielle Mittel bereitzustellen, die es spätestens ab dem Haushaltsjahr 2012 ermöglichen**

**a) eine tarifgebundene hauptamtliche Stelle für die Geschäftsführung des Stadtteilhauses mit 40 Wochenstunden,**

**b) eine tarifgebundene hauptamtliche Stelle für verwaltungs- und vorbereitende Arbeiten, für die Buchhaltung sowie zur Unterstützung in Projekten mit 20 Wochenstunden**

**c) und Honorarmittel im Umfang von mindestens 7.500 EUR jährlich für die Betreuung von Veranstaltungen**

**dauerhaft solide zu finanzieren. Zu diesem Zweck sind die laufenden Zuweisungen für die Stadtteilkulturzentren im Bezirk Altona angemessen zu erhöhen.**

**Es sind ferner folgende Nrn. 4 und 5 zu ergänzen:**

**4. Das Bezirksamt wird ergänzend zu 3. c) gebeten, zu prüfen ob und in welchem Umfang Honorarmittel für die Betreuung von Veranstaltungen aus bezirklichen Sondermitteln finanziert werden können. Dem Stadtteilhaus Lurup BÖV 38 e. V. ist ggf. die Möglichkeit aufzuzeigen, entsprechende Förderanträge zu stellen.**

**5. Die Bezirksversammlung fordert die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration gemäß § 27 Absatz 1 Satz 1 BezVG auf, die bisherigen Aktivjobs (sog. Ein-Euro-Jobs) durch tarifgebundene Stellen in einem Öffentlichen Beschäftigungssektor zu ersetzen und zu gewährleisten, dass dem Stadtteilhaus Lurup BÖV 38 e. V. eine für die Erbringung des Leistungsangebots ausreichende Zahl dieser Stellen zugewiesen wird.**

**Petition: Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.**